

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1758

31.7.1758 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913894](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913894)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 31. July 1758.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß folgende zu weyl. Cancellisten Wardenburgs an die Armen vermachten Verlassenschaft gehörige Immobil: Stücke, als: 1) Die alte Canzelley, auf St. Lamberti Kirchhofe hieselbst, und 2) ein Wohnhaus in der Mühlenstrasse hieselbst, so von weyl. Consistorial-Assessoris Hespern auch verstorbenen Wittib heuerlich bewohnet worden, öffentlich meistbietend verkauffet, oder, wenn nicht hinlänglich geboten wird, das letztere verheuret; Sodann 3) das am St. Lamberti Kirchhofe belegene Wohnhaus, welches weyl. Cancellist Wardenburg selbst bewohnet hat, öffentlich meistbietend verheuret werden sollen, und dazu Terminus auf den 13. Sept. h. a. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzelley angelehet sey. Können demnach diejenigen, so eben besagte Häuser kaufen oder heuren wollen, sich alsdenn daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten. Fals auch jemand einen Anspruch oder Forderung daran zu haben vermeinet, derselbe soll sich damit am 11. Sept. h. a. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzelley anzugeben schuldig seyn. Oldenburg ex Cancellaria den 19. Julii 1758

J. C. Gude.

- NB.** Es ist in der wöchentl. Anzeige vom 10. dieses Monaths Julii bekannt gemacht, daß Johann Kuck zu Wievelstede, seinen daselbst belegenen Garten 2c. an Dierk Dierks verkauft habe, dieser Verkäufer heist nicht Johann, sondern Gerd Kuck.
2. Es hat Wilm Wilms zu Stollhamm, seine von seinem sel. Vater geerbte bey Heering belegene 12 Zück sogenannte Bullenland, an Dierich Gloystein und dessen Ehefrau verkauft. Den 11. Sept. h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
 3. Es hat Caspar Hinrich Harksen, seine aus Hinrich Bruns Concurus gelbsete Hoffstelle und Ländereyen cum pertinentiis, zu Boitwarden, Holzwarder Bogtey gelegen, an Tyark Meiners verkauft. Die Angabe ist den 11. Sept. h. a. bey dem Develgönnischen Landgericht.
 4. Es hat Berend Buntje sein in Sillens belegenes, von seinem sel. Vater geerbtes Haus und Wärf cum pertinentiis, an Claus Blohm verkauft. Am 11. Sept. h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
 5. Es haben der Herr Capitain-Wachtmeister von Milhard und der Procurator Georg zur Neuenburg, ihre zu Osterhausen in der Bogtey Stollhamm belegene, weyl. Advocato Freels zuständig gewesene Hoffstelle, bestehend in $11\frac{1}{2}$ Zück adelich-freyen und 61 Zücken contribublen Ländereyen, auch Gebäuden, an Simon Cornelius verkauft. Die Angabe ist den 11. Sept. a. c. auf hiesiger Königl. Regierungscanzeley.
 6. Es hat der Organist Gerhard Thien zum Seefeld, seine zu Wievelstede belegene sogenannte Johann Meinen Körtrey cum pertinentiis, an Eilert Kuck verkauft. Den 4. Sept. a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.
 7. Es sollen den 2. Aug. a. c. Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Königl. Commissariat, 36 Paar Soldaten Strümpfe, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

II. Privatsachen.

1. Wer vor wenig Wochen einen güldenen Puitschier-Ring mit einem schwarzen Steine, darein 3 Hacken in einem Schilde, imgleichen oben ein Mann mit einem Hacken, wie auch der Name A. H. F. und einen silbernen Eßlöffel der J. A. C. M. B. gezeichnet und darauf ein Name und Ao. 1742 zu lesen, empfangen hat oder Nachricht an den Verfasser dieser Anzeige deswegen zu geben weiß, soll dafür ein gut Trinkgeld bekommen.
2. Bey Herrn Lüdemann sind Lichter von dem besten Moscovischen Talg, 8 Pfund 1 Rtblr. Wer auch von dato an bis Ostern 1759 auf Lieferung von selbigen Talglichtern verlangt, kann binnen 14 Tagen sich anschreiben lassen, wie viel er gebrauchen will, um den Einkauf darnach einzurichten. Es sind auch bey ihm Porcellaine Teller, weiß und blau mit Gold, wie auch Coffee- und Thee-Tassen zu haben.

3. Es läſſet Dode Wolffs zu Aitens hiemit bekannt machen, daß ihm verloh-
henen Herbst einige Holländiſche Lämmer, auch ein alter Boock zuge-
lauffen und zu Händen gekommen bis dato aber noch nicht alle wieder ab-
gefordert worden; diejenigen, welchen Schafe entkommen oder ver-
lohren, und das Mark davon anzurigen wiſſen, daß ſie ihnen zuge-
hören, können ſolche um ein billiges Futter- und Grasgeld wieder ab-
fordern.
4. Die Langwarder Kirch- und Armen- Juraten, Johann Hinrich Dethard
et Conſorten, laſſen hiemit bekannt machen, daß ſie 320 Rthlr. 6 gr.
reſp. Kirchen- und Armen- Gelder, theils auf Michaelis und theils auf
Martini h. a. gegen hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen haben.
5. Die Kirchjuraten zur Zahde haben 500 Rthlr. gegen Anweiſung gehöriger
Sicherheit zu belegen. Wer ſolche verlanget, kann ſich bey dem
Kirchjuraten Joh. Chorengeſ zur Zahde ſelber melden. Es kann bey
kleinen Capitalien von 16, 25, 33 und 50 Rthlr. auch bis 100 ausge-
than werden.
6. Wer 1000 Rthlr. oder kleinere Summen gegen 5 pro Cent zinsbar auf-
nehmen will, kann ſich bey des Herrn Cammerraths Zedelius Schrei-
ber Monſ. Fartheuſer melden.
7. Der Hr. Rent- oder Knodt in Barel hat zwiſchen Michael und Martini
3500 Rthlr. zinsbar gegen Landübliche Zinſen in Vollmacht zu be-
legen, und können diejenigen, ſo davon Capitalien zu 2, 3, 4 bis 500
Rthlr. begehren, ſich bey demſelben melden, und gegen Anweiſung
hinlänglicher Sicherheit dieſelben in Empfang nehmen.
8. Es hat jemand 3000 Rthlr. grob Courant, als 1000 Rthlr. auf Michael,
1000 auf Martini, und 1000 auf Neujahr gegen hinlängliche Sicherheit zu
5 pr. cent. zinsbar zu belegen. Der Verfaſſer dieſer Anzeigen giebt davon
nähere Nachricht.
9. Wenl. Sibbet Frankſen Wittwe iſt geſonnen, auf den 3. Aug. öffentlich
an den Meißbietenden durch den Berganter verkauffen zu laſſen 7 durchge-
ſeuchte Kühe, 5 Küh- und Ochſenrinder, Schafe und Schweine, auch
30 Zück aufn Halmen ſtehende Frucht, als Kocken, Bohnen, Gerſten und
Haber. Zugleich will ſie auch 30 Zück Meheland verheuren.
10. Wenl. Wilm Wilms minorennen Kinder Vormünder wollen in Friederich
von Eſſen Wirthshauſe zu Lettens ihrer Pupillen Hoffſtelle die Neuburg
genannt, in Bleyer Bogtey belegen, mit ppter 117 Zücken, worunter eini-
ge 20 Zück gut Pflugland am 4. Aug. als am Freytag nach dem 10. Sonn-
tag poſt Trinitatis meißbietend verheuren. Liebhabere können ſich also ein-
finden und contrahiren.
11. Es hat Tönjes Günther Harms zum Friſchenmoor 29 Rthlr. zinsbar zu
belegen.

8. Es soll am 14. Augusti als Montag nach dem 12ten Sonntag Trinitatis zu Großwürden Eckwarder Bogtey öffentlich Meistbietend, eine ganze geschleiffete drey Mastige Galliotte verkauffet werden; wobey nachrichtlich angezeigt wird; daß das Holz, als: einige 40 Stück gute Balken von unterschiedene Länge, Dicke und Breite, eine ganze Quantität Eichene Planken ebenfalls von ungleicher Länge, Dicke und Breite; wie auch sonst 3 Enden vom Masten a 18 bis 20 Fuß lang, 12 bis 16 Zoll im Diameter dicke, benebst dem ganzen Kollschwein Stufen und Keilen. Sodann unterschiedene Sorte Kneen und Einhölzer; wie auch allerhand krum und klein Holz in ganzer Menge ohne alle andere Kleinigkeiten. Weil das Holz mehrentheils Nagel neu indem die Galliotte nur 3 Jahr gefahren, so kan es zu allerhand Bauen employt werden, insonderheit die Kneen und Einhölzer zum anderweitigen Schiffsbau. Die Liebhaber gelieben sich einzufinden und zu kauffen.

9. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der vom Hochsel. Grafen v. Oldenburg der Pastorey zum Seefelde, mit allen Gerechtigkeiten und Freyheiten, bey gelegte, nechst und an den Hochgräf. Vorwercksländereyen belegene, sogenannte Moorgröden, von circa 36 Jäck, benebst dem daran liegenden und dazu gehörenden Deich und Bohnhause, mit Kirchen und Begräbnißstellen, so bisher in der Kloppeburg in Heuer gehabt, den 11. Aug. a. c. als am Frentage nach dem 11ten Sonntage nach Trinit. Vormittags um 10 Uhr, in Reelf Boickfens Wirthshause aufm Seefelder Schaart, auf ein oder mehr Jahr, um auf künftigen Maytag anzutreten, anderweitig meistbietend wird verheuret werden: Auch diener zur Nachricht, daß, da der Moorgröden mehr an Deich lieget, der Heuermann bequem Amdel Heu bekommen könne, wie auch, daß das Bohnhauß welches mit 2 Stuben, einem Keller und einer Keller-Kammer versehen, repariret werden soll.

10. Solte jemand gesonnen seyn: Casper Dankwerts Holsteinische Landbeschreibung abzustehen, der beliebe solches mit dem Preise, an den Verfasser dieser Anzeigen, ohntschwer zu benachrichtigen.

11. Bey Mons. Schores hinter der Mauer bey dem heil. Geist Thore sind allerhand schöne weisse Wachslichter, wie auch weisse Altar Lichter zu bekommen, das Pfund zu 36 gr, die Gelben Wachslichte aber 34 gr.

Avertissement.

Der wegen so vieler glücklichen Curen halber bekannte Herr Doctor Behring, ist von Hamburg aus zu einigen Patienten nacher Friesland verschrieben worden, er wird zu Ende dieser Wochen auf seiner Zurückreise alhier in Oldenburg eintreffen, und vermuthlich etliche Tage bey Hrn. Grovermann logiren. Diejenigen, so ihr Gesicht verlohren, oder sonst einige Augen-Schäden, oder Mangel an dem Gehör haben, können sich bey ihm melden, da er nicht ermangeln wird, denen ganz armen blinden und gehörlosen Personen gratis zu helfen.